



Schweiz**Mobil**

NEWSLETTER

1

SchweizMobil, achtung fertig los

Nach einer mehrjährigen Konzept- und Vorplanungsphase haben die Stiftung Veloland Schweiz und die Trägerschaftskonferenz SchweizMobil im Herbst 2004 die Ausführung von SchweizMobil beschlossen.

Routenkorridore liegen vor

Dank grossem Engagement aller Projektpartner konnten die Routenkorridore für ein Topangebot «Wanderland Schweiz», «Veloland Schweiz» (bestehend), «Mountainbikeland Schweiz», «Skatingland Schweiz» und «Paddelland Schweiz» abgesteckt werden.

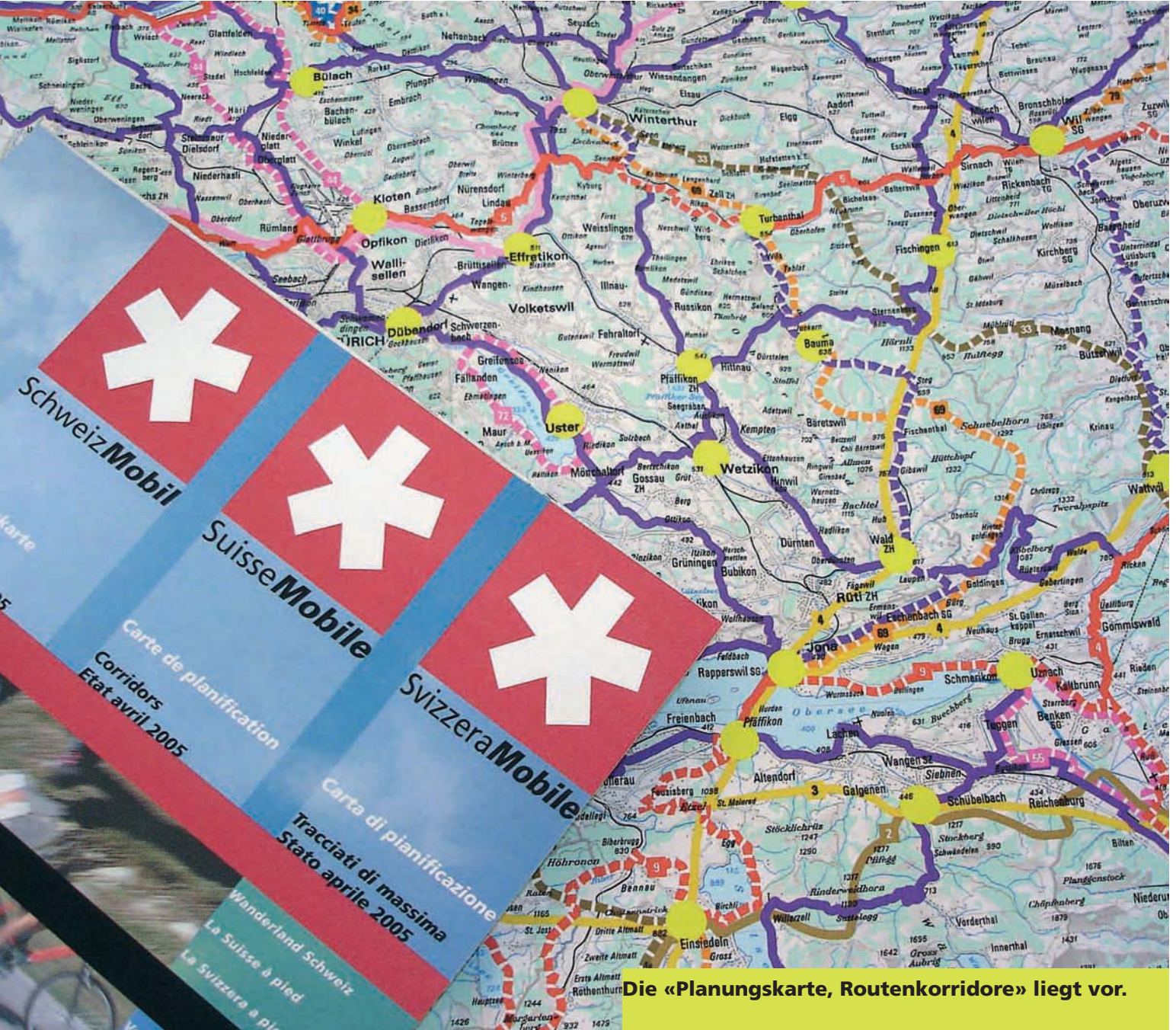
Mehr und längere Routen als vorgesehen

Das grosse Interesse der Touristiker, kantonalen Fachstellen und Fachorganisationen am nationalen «Best of»-Routenangebot hat das ursprünglich vorgesehene Routenangebot stark erweitert. In der kommenden Detailplanung ist zu klären, ob und wie diese Angebots-erweiterung umgesetzt und finanziert werden kann.

Das Muster www.veloland.ch

Das Internetportal www.veloland.ch wird zur Zeit in enger Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus zum Muster für die Internetkommunikation der Angebote von SchweizMobil ausgebaut.





Die «Planungskarte, Routenkorridore» liegt vor.

Umsetzung Basismodul SchweizMobil gestartet

Das ambitionierte Ziel vor Augen, die Schweiz als führende Destination für Human Powered Mobility HPM-Erlebnisreisen zu profilieren, haben Kantone, Bundesämter und private Organisationen aus Tourismus, Verkehr und Sport beschlossen, infrastrukturelle und kommunikative Topangebote für Wanderer, Mountainbiker, Velowanderer, Skater und Paddler unter dem Projektdach SchweizMobil zu entwickeln. Die zentrale Lage in Europa, die Sicherheit für Reisende, die Vielfalt attraktiver Natur- und Kulturlandschaften, das dichte Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln, Strassen und touristischen Dienstleistungen sind ein stabiles Fundament für spannende HPM-Reisen und -Ausflüge.

Die Routenangebote sollen in den Jahren 2004 bis 2008 gemeinsam mit den Projektpartnern ausgewählt, geplant, umgesetzt und weltweit kundenfreundlich kommuniziert werden. Gemäss heutigem Stand der Finanzierungszusagen wird dafür ohne Berücksichtigung von Vorleistungen einzelner Partner ein Cashbudget von rund CHF 12 Millionen zur Verfügung stehen.

Schlüssel zum nachhaltigen Markterfolg sind hohe Qualität und Kundennähe der neu zu entwickelnden Produktketten mit den Kernelementen HPM-Routen, Wegweisung, öffentlicher Transport, Gastgewerbe, Fahrzeugvermietung, Information, Marketing, Aufbau und Vertrieb buchbarer Angebote. Neue Standards sollen namentlich bei den kommunikativen Elementen Wegweisung und Internet gesetzt werden.

Der Konsens über die Routenkorridore ist erarbeitet

Projektziel ist es, schweizweit die besten HPM-Routenangebote zu erfassen. Ein Vorschlag dazu wurde während der Vorplanungsphase durch die Projektleitung SchweizMobil und die Fachorganisationen erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde in den letzten 6 Monaten im Rahmen von Workshops in den Tourismusregionen überprüft. Den Vorschlägen liegen namentlich folgende Kriterien zu Grunde:

Nationale Bedeutung Routen

- Eignung als nationale Routen oder überregionale Highlights

Leistungskriterien Routen

- ideal für ein breites Zielpublikum
- homogene Angebote in den Leistungsbereichen leicht / mittel / schwer

Qualitätskriterien Routen

- für jede HPM-Form die attraktivsten Routen durch die schönsten Landschaften der Schweiz
- Einbinden der wichtigsten Sehenswürdigkeiten
- Einbezug bestehender Routen und Wege
- Einbezug von Postautos, Bahnen, Bergbahnen und Schiffen zur Steigerung der Attraktivität

Vermarktbarere Angebote

- in der Regel mehrtägige Angebote mit Potential für buchbare Angebote
- Einbezug bestehender buchbarer Angebote

Attraktive Serviceorte (Etappenorte)

- breites Angebot an Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten
- gute ÖV-Anbindung

Die Workshops wurden mit den verantwortlichen Partnern aus Tourismus, Verwaltung und Fachorganisationen durchgeführt. Unter grosser Beteiligung wurde intensiv und sachlich darüber diskutiert, welches die künftigen Top HPM-Angebote der Schweiz sein sollen.

Die Ergebnisse der Workshops wurden in einzelnen Regionen durch Arbeitsgruppen weiter vertieft. Differenzen zwischen den Regionen konnten dank der Kompromissbereitschaft aller Beteiligten ausgeräumt werden. Damit konnte eine breit abgestützte Grundlage für die Detailplanung erarbeitet werden.

Das grosse Interesse der Projektpartner an SchweizMobil führte gegenüber den ursprünglichen Vorschlägen der Projektleitung SchweizMobil und der Fachorganisationen zu einer starken Ausweitung des Routenangebots. Werden die Auswahlkriterien beachtet, ist grundsätzlich gegen diese Entwicklung nichts einzuwenden. Im Rahmen der nun folgenden Detailplanung wird zu prüfen sein, ob alle Vorschläge umgesetzt und finanziert werden können.

Die Projektleitung SchweizMobil hat alle Routenkorridore in der «Planungskarte, Korridore» zu einer Übersicht zusammengestellt. Alle in die Workshops involvierten Partner werden in diesen Tagen über das Planungsergebnis orientiert.



Start Detailplanung im Mai 2005, der Terminplan

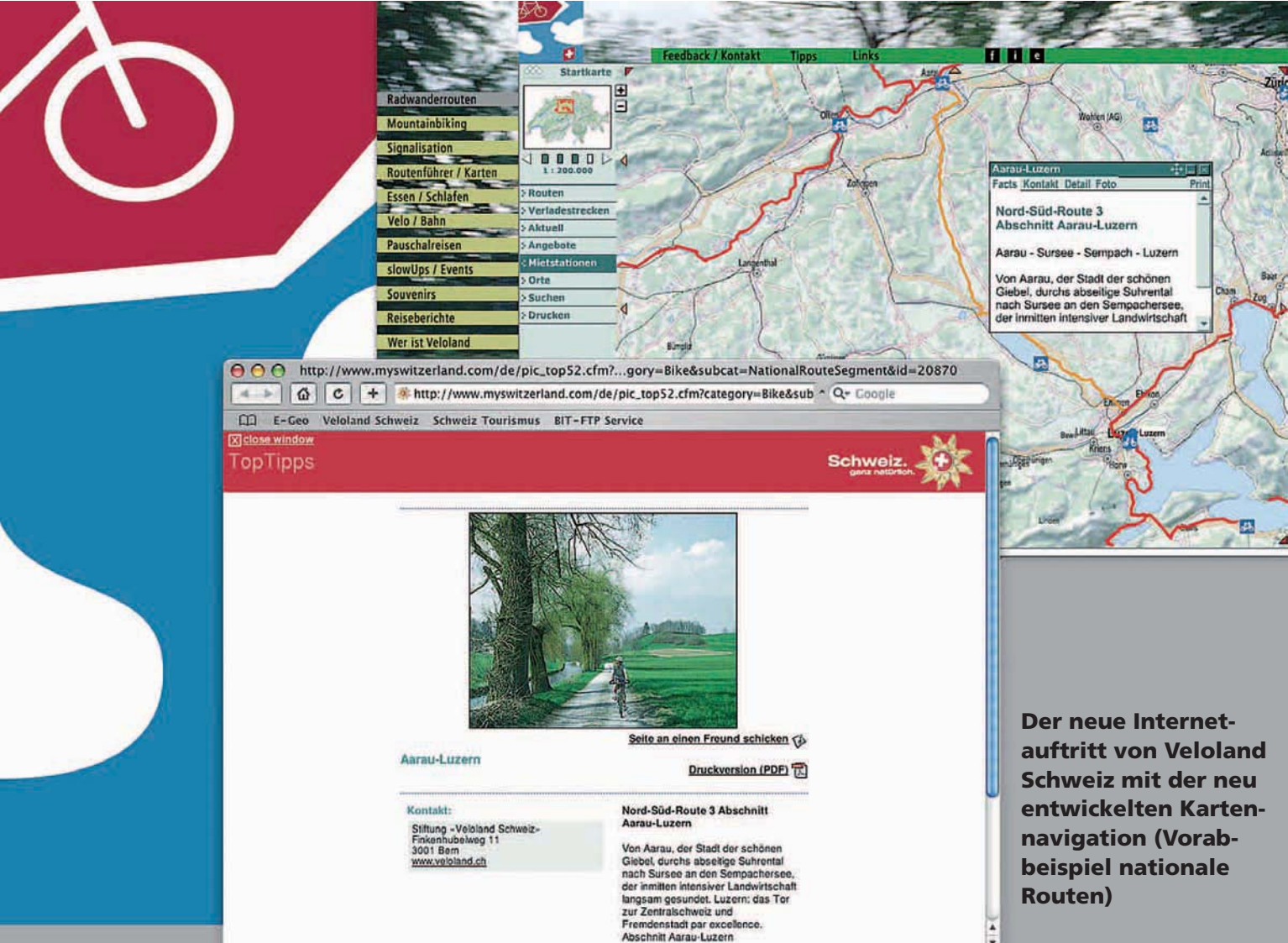
Nach der Festlegung der Routenkorridore wird im Mai 2005 mit den Arbeiten zur Detailplanung begonnen. Diese werden unter der Federführung der Projektleitung SchweizMobil in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen und weiteren Experten durchgeführt, um die bestmögliche Lösung sicher zu stellen.

Bis Ende 2005 sollen die genauen Routenführungen vorliegen und offene Fragen zwischen den Regionen bereinigt sein.

Bis Ende Mai 2006 sollen die Dokumente für das offizielle Bewilligungsverfahren aufbereitet und ab Juni 2006 den Kantonen eingereicht werden.

Bis Ende 2006 soll das Bewilligungsverfahren abgeschlossen sein. Damit kann ab 2007 mit den Umsetzungsarbeiten begonnen werden.

Im Frühling 2008 wird SchweizMobil offiziell eröffnet und dem Publikum vorgestellt.



**Der neue Internet-
auftritt von Veloland
Schweiz mit der neu
entwickelten Karten-
navigation (Vorab-
beispiel nationale
Routen)**

www.veloland.ch, der schnelle Musterknabe

Das Internetportal von Veloland Schweiz wird zur Zeit im Rahmen der Projekte «Veloland Regional» und «MobilNet» stark ausgebaut. In enger Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus wird für den Bereich Velowandern ein datenbankgestützter Internetauftritt entwickelt, wie er ab 2008 auch für das Wandern, Mountainbiken, Skaten und Paddeln eingesetzt werden soll.

Dank www.veloland.ch kann dieser Internetauftritt in den kommenden zwei Jahren am Markt getestet und für die Internetkommunikation aller HPM-Länder weiter entwickelt und verbessert werden.

Basis des neuen Veloland-Internetauftritts bildet eine Besucherführung auf der Grundlage einer Landeskarte. Sie wird auf sehr anschauliche Weise über das virtuelle Berühren

von Kartenelementen wie Routen und Ortschaften erlauben, das passende Angebot aus den nationalen und regionalen Routen sowie den nationalen Highlights auszuwählen. Lokale Routen sollen ebenfalls in die Internetkommunikation eingebunden werden. In welcher Form und zu welchen Bedingungen dies geschehen kann, wird ebenfalls Gegenstand der kommenden Entwicklungsarbeiten sein.

Diesen ersten Meilenstein in der Entwicklung der Internetkommunikation werden Sie Mitte dieses Jahres unter www.veloland.ch prüfen können. Ab diesem Zeitpunkt werden die neuen regionalen Routen von Veloland Schweiz auf der Basis der neuen Technik zugänglich gemacht (siehe Abbildung oben).



Herausgegeben im Mai 2005
Stiftung «Veloland Schweiz»
Postfach 8275, Finkenhubelweg 11
3001 Bern
Telefon 031 307 47 40
Fax 031 307 47 48
www.veloland.ch, info@veloland.ch

